



"Small Hands Holding Big Hands"



© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Die Heilsarmee verfolgt in China einen gesamtschulischen Ansatz zur Prävention von COVID-19.

Luoshui ist eine abgelegene Township in der Provinz Yunnan in der Volksrepublik China, etwa drei Autostunden von der nächstgrößeren Stadt Kunming entfernt. Seine Junior High School mit einem Einzugsgebiet von zehn Dörfern unterrichtet fast 1400 Schüler. Etwa 310 Schüler werden als "unterprivilegiert" eingestuft. Andere 540 Kinder werden von ihren Eltern im Dorf zurückgelassen, weil diese in die Städte gehen mussten, um dort zu arbeiten und ihr Einkommen zu sichern. Die Heilsarmee baut seit Dezember 2019 eine Beziehung zur Luoshui Junior High School auf. Nun hat der Schulleiter mit der Heilsarmee Kontakt aufgenommen und die Herausforderungen der Schule im Zusammenhang mit dem COVID-19 erläutert. Sofort war das Büro der Heilsarmee in Yunnan bereit, hier Unterstützung zu leisten.

Nach konstruktiven Gesprächen mit dem Sekretär und dem Bürgermeister der Gemeinderegierung von Luoshui und aufbauend auf den von den chinesischen Behörden bereits umgesetzten Massnahmen zur Krankheitsbekämpfung, ermittelte das Team der Heilsarmee eine Reihe von Möglichkeiten, auf denen die Partnerschaft aufgebaut werden könnte. Ziel war, die Gesundheitserziehung und Hygienemasnahmen zu verbessern und zu fördern.

Zurzeit läuft ein Projekt, das eine Zusammenarbeit der Heilsarmee, der Yunnan Association of Social Organization, der Regierung des Townships Luoshui und der Junior High School ist. Die Initiative "Small Hands Holding Big Hands" zielt darauf ab, das Bewusstsein für COVID-19 bei Kindern und der ganzen Gemeinschaft zu stärken. Jeder Schüler bekommt ein Hygienepaket der Heilsarmee, das Seife, Gesichtsmasken und Informationen darüber enthalten, wie die Ausbreitung der Krankheit eingedämmt werden kann. Die Lehrer geben klare Informationen darüber, wie man sich die Hände wäscht und die Masken richtig trägt.

Die Heilsarmee hat die Schule mit berührungslosen Thermometern ausgestattet, um die Temperatur der Schülerinnen und Schüler bei ihrer Ankunft in der Schule mit minimaler Wartezeit zu messen. Ein Vorrat von 20 Thermometern wird zur Verfügung gestellt, zusammen mit Handdesinfektionsgel. Letzteres wird auf dem gesamten Gelände verwendet, um die Hygiene vor und nach den Mahlzeiten sowie nach dem Toilettenbesuch zu verbessern.

Es wird geschätzt, dass durch diese Gesundheitsförderungsaktivität in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern über die Schulgemeinde fast 7000 Menschen erreicht werden können.

Autor

Salvation Army IHQ

Publiziert am

17.11.2020